



PRESSEMITTEILUNG - cs 3

Lettere dalla Svizzera alla Valposchiavo

(Briefe aus der Schweiz an das Valposchiavo)

Ein gänzlich der Schweizer Literaturproduktion in den vier Landessprachen gewidmetes Festival

1./3. Oktober 2021 - Poschiavo (Graubünden, Schweiz)

Hier das literarische Programm von *Lettere dalla Svizzera alla Valposchiavo*, mit einem Dutzend Autorinnen und Autoren aus allen Sprachregionen (in keiner bestimmten Reihenfolge wiedergegeben): **Dragica Rajčić Holzner, Pedro Lenz, Pierre Lepori, Doris Femminis, Olimpia De Girolamo, Ruth Gantert, Yari Bernasconi, Noëlle Revaz, Odile Cornuz, Dumenic Andry** sowie je eine *Viceversa Literatur* und *Pro Grigioni Italiano* gewidmete Begegnung.

Wenn die Mehrsprachigkeit eines der grössten kulturellen Kulturgüter der Schweiz ist, dann möchte **ihr** das Festival **«Lettere dalla Svizzera alla Valposchiavo»**, das vom **1. bis 3. Oktober 2021 in Poschiavo, Graubünden, stattfinden wird**, Raum geben, indem es ein Dutzend besonders aktiver Autorinnen und Autoren, darunter verschiedene Preisträgerinnen und Preisträger, während drei Tagen ins Gespräch bringt, in einer Mischung von Welten und Sprachstilen, die von den Gründern des Festivals (**Begoña Feijoo Fariña**, Koordinatorin des Projekts, zusammen mit **Walter Rosselli** und **Fabiano Alborghetti**) identifiziert wurden, um einen Überblick der Schweizer Literatur in diesem ersten Viertel des 21. Jahrhunderts zu vermitteln.

Die Gäste Dragica Rajčić Holzner (2. Oktober), Pedro Lenz (3. Oktober), Pierre Lepori (3. Oktober und als Vermittler am 2. Oktober), Doris Femminis (2. Oktober), Olimpia De Girolamo (Vermittlerin am 2. und 3. Oktober), Ruth Gantert (Vermittlerin am 2. Oktober), Yari Bernasconi (Vermittler am 3. Oktober), Noëlle Revaz (2. Oktober), Odile Cornuz (3. Oktober), Dumenic Andry (2. Oktober), sowie die mehrstimmige Begegnung mit den anwesenden und bereits von *Viceversa Literatur* interviewten Autoren (2. Oktober) und die Präsentation des Buches von Daniele Dell’Agnola durch die *Pro Grigioni Italiano* (3. Oktober).

ZWISCHEN LITERARISCHEM WERK UND PLURILINGUALISMUS, DIE AUTORINNEN UND AUTOREN IN POSCHIAVO im Detail.

DRAGICA RAJČIĆ HOLZNER: als führende Vertreterin des literarischen Translingualismus eingeladen, da sie heute auf Deutsch schreibt, einer anderen Sprache als ihrer Muttersprache Kroatisch. Sie ist u.a. Preisträgerin des Schweizer Literaturpreises 2021;

PEDRO LENZ: mehrfacher Preisträger, u.a. für seine Tätigkeit in der mehrsprachigen Gruppe «Bern ist überall» (in deren Manifest steht u.a. «Wir fordern die Gleichheit aller Sprachen»);

PIERRE LEPORI: sowohl als Autor eingeladen aufgrund seiner literarischen Produktionstätigkeit in verschiedenen Bereichen (Lyrik, Prosa, Theater) und seiner Selbstübersetzung/Mehrsprachigkeit als auch als Vermittler aufgrund seiner grossen Kenntnis der Literatur (französischsprachige Schweiz), sowie seiner Fähigkeit, Begegnungen zu moderieren, indem er von einer Sprache in die andere wechselt;

DORIS FEMMINIS: für ihre Fähigkeit, die Geschichte komplexer Charaktere zu erzählen, indem sie ihre verschiedenen Facetten darstellt und dem Leser die Authentizität unbekannter menschlicher Erfahrungen vermittelt;

OLIMPIA DE GIROLAMO: für ihre Fähigkeit, sich in das Schreiben anderer zu vertiefen und tiefe und strukturelle Aspekte zu erfassen und zu vermitteln;
RUTH GANTERT: für ihre Fähigkeiten als Kulturvermittlerin und für ihr grosses Wissen und ihre Kompetenz in Sachen Schweizer Literatur;
YARI BERNASCONI: ein wichtiger Vertreter der neuesten Schweizer Literatur, der sich in seiner Begegnung mit dem Berner Autor dynamisch auf Pedro Lenz einstellt;
NOËLLE REVAZ: für ihre innovative und eindringliche Schreibweise, die in der Lage ist, ungeahnte Welten auf präzise und originelle Weise zu erzählen. Preisträgerin mehrerer Literaturpreise, unter anderem des Schweizer Literaturpreises 2015 für *L'infini livre* (Zoé, 2014);
ODILE CORNUZ: für die Vielfalt der Stile und Formen (sie schreibt poetische Prosa und Theaterstücke und arbeitet mit mehreren französischsprachigen Theatern zusammen). Im Jahr 2021 las sie den Text *Flou im* Rahmen der «Sélection suisse en Avignon». Gründerin des «Jukebox littéraire» mit Antoinette Rychner;
DUMENIC ANDRY: ist einer der führenden zeitgenössischen rätoromanischen Lyriker. Preisträger mehrerer Literaturpreise, darunter des Schweizer Literaturpreises 2018 mit «*Sablun*» (Chasa Editura Rumantscha, 2017; übersetzt ins Italienische, Französische und Deutsche). Die jüngste Übersetzung von *Sablun* ins Italienische ist für das Festival von grossem Interesse.

Zwei Begegnungen sind zudem zwei Realitäten anvertraut, welche sich für die Schweizer Literatur einsetzen. Die erste ist VICEVERSA LITERATUR, weil sie einen Raum schafft, der dem literarischen Schaffen in der Schweiz und der Mehrsprachigkeit des Landes gewidmet ist, und weil sie in den vergangenen Ausgaben ihrer Zeitschrift beinahe alle Autorinnen und Autoren beherbergt hat, die von der Programmkommission ausgewählt wurden.

Die zweite ist die PRO GRIGIONI ITALIANO – Pgi, für ihr Engagement zugunsten der italienischen Sprachminderheit in Graubünden, für die Veröffentlichung eines Textes in den drei Kantonssprachen und für ihre historische, konstante und wertvolle Präsenz in der Region.

DER KÜNSTLERISCHE AUSSCHUSS

Lettere dalla Svizzera alla Valposchiavo - das in dieser ersten Ausgabe **rund zehn Begegnungen mit einigen der bekanntesten Autorinnen und Autoren der nationalen Literaturszene sowie** eine Eröffnungsvorstellung und parallel dazu viel Raum für pädagogische Aktivitäten **umfasst** – entsteht aus einer **Idee** von **Begoña Feijoo Fariña**, Koordinatorin des Projekts, und wird von einem **Programmkomitee** unterstützt, das sich aus **Walter Rosselli** (Schriftsteller und Übersetzer aus dem Romanischen und Französischen), **Fabiano Alborghetti** (Dichter und Kulturförderer, Schweizer Literaturpreis 2018 und Präsident der Casa per la Letteratura della Svizzera italiana) und Begoña Feijoo Fariña selbst (Schriftstellerin und Kulturförderin im Theater- und Literaturbereich) zusammensetzt.

LETTERE DALLA SVIZZERA ALLA VALPOSCHIAVO IST MÖGLICH DANK

Migros-Kulturprozent, Kulturförderung / Graubünden, Jan Michalski Stiftung, Prolitteris, Landis & Gyr Stiftung, Stiftung der Mobiliar, Wilhelm Doerenkamp-Stiftung, Oertli Stiftung, Lia Rumantscha, Promozione Cultura Poschiavo, Graubündner Kantonalbank, Gemeinde Brusio, Stavros Niarchos Foundation, Repower, Willi Muntwyler Stiftung, Schweizer Büchergutschein, die auf verschiedene Weise die erste Ausgabe von «Lettere dalla Svizzera alla Valposchiavo» unterstützen und fördern.
Mit der Medienpartnerschaft SRG SSR.

Und dank der **ZUSAMMENARBEIT** mit Casa per la Letteratura della Svizzera Italiana, Valposchiavo Turismo, Viceversa Literatur, den Schulen der Gemeinde Poschiavo und des Schweizerischen Jugendschriftenwerks.

Poschiavo, 25. August 2021

INFO: <https://lettereallavalposchiavo.ch/de/home-de/>

PRESSEBUREAU – Laboratorio delle Parole di Francesca Rossini _Lugano
notizie@laboratoriodelleparole.net // presslab@laboratoriodelleparole.ch
Francesca Rossini Mob: +41 (0)77 417 93 72 ---- Mob: +39 392 92 22 152
Paola De Michiel Mob.: +41 (0)79 752 37 15

INFO MEDIEN: Am 7. September ist eine Pressekonferenz (vor Ort und online) geplant, für die in Kürze eine Einladung folgen wird.

Programm

1. OKTOBER 2021

20.00 Uhr: **Vorstellung** Projekt und Programm 2021

20.45 Uhr: **Performance zeitgenössischer Musik.** Konzept, Komposition und Stimme: Federica Gennai.
Zusammenarbeit mit in der Region tätigen Musikern. Darbietung: Federica Gennai, Emma Pola,
Michele De Piazzi, Antonio Zanolari.

2. OKTOBER 2021

10.00 Uhr: Begegnung mit **Doris Femminis** (Schweizer Literaturpreis 2020)

Vermittlerin **Olimpia De Girolamo**

11.30 Uhr: **Viceversa-Literatur** gewidmete Begegnung, Lesungen und kurze Treffen mit den Autorinnen und
Autoren des Programms, die bereits in einer Ausgabe der Zeitschrift zu Gast gewesen sind

14.00 Uhr: Begegnung mit **Noëlle Revaz** (Schillerpreis 2002, Alpha-Preis der Kantone Bern und Jura 2011,
Schweizer Literaturpreis 2015) Vermittler **Pierre Lepori**

16.00 Uhr: Begegnung mit **Dragica Rajcic Holzner** (Schweizer Literaturpreis 2021)

Vermittlerin **Ruth Ganter**

20.00 Uhr: Begegnung mit **Dumenic Andry** (Schillerpreis 2009, Schweizer Literaturpreis 2018) Vermittler
Walter Rosselli

3. OKTOBER 2021h

10.00 Uhr: Begegnung mit **Pierre Lepori** (Schriftsteller und Übersetzer, Schillerpreis 2004)

Vermittlerin **Olimpia De Girolamo**

11.30 Uhr: Vorstellung von *La luna nel baule* von **Daniele dell'Agnola**, veröffentlicht in der Literaturreihe
Pro Grigioni Italiano

14.00 Uhr: Begegnung mit **Pedro Lenz** (Schriftsteller, Mitglied der Gruppen «Hohe Stirnen» und «Bern ist
überall») Vermittler **Yari Bernasconi**

16.00 Uhr: Begegnung mit **Odile Cornuz** (Schriftstellerin für Prosa, Lyrik und Theater, Bachelin-Preis 2019)
Vermittler **Pierre Lepori**